

NABU-Jahresbericht 2020

Liebe Korbacher NABU-Mitglieder,

das vergangene Jahr wird wohl allen Menschen in ungueter Erinnerung bleiben. Die Pandemie hat viel Leid verursacht und unser Leben stark eingeschränkt.

Trotzdem können wir wieder auf einige Erfolge für unsere heimische Natur verweisen. Wenngleich eigentlich erst formal im nächsten Jahresbericht zu erwähnen, freuen wir uns aber über die erste Storchbrut im Bereich Korbach seit etwa 170 Jahren. Zumindest war das der letzte in der Literatur erwähnte Nachweis. Unsere jahrelange Arbeit im Bereich der Werbe zwischen Strothe und Höringhausen findet nun eine spektakuläre Erfolgsbestätigung. Aktuell sind die Jungvögel ausgeschlüpft und werden behutsam von den Altstörchen gefüttert. Wie viele es sind, können wir erst sagen, wenn sie groß genug sind, um über den Nestrand zu schauen. Es sind übrigens echte NABU-Störche: Den Mast mit Horstplattform haben wir aufstellen lassen und zwar auf einem vereinseigenem Grundstück.

Spannend wird es, ob genug Futter für die Jungenaufzucht zur Verfügung stehen wird. Glücklicherweise hat ein weiterer Strother Landwirt auf Biolandbau umgestellt und mehrere Grundbesitzer lassen ihre Äcker ökologisch bewirtschaften. Da auf diesen nicht gespritzten Flächen deutlich mehr Insekten und Regenwürmer leben, profitieren unsere Vögel erheblich.

Auch im Umfeld der Störche konnten wir an der Werbe durch Anlegen eines Altarmes eine Wiese vernässen. Außerdem wurde durch Einbau von Kies der Wasserstand der Werbe an drei Stellen verbessert. In immer trockener und heißer werdenden Sommern wird mehr Wasser in der Landschaft gehalten und die Grundwasserneubildung gefördert.

Unsere in den Korbacher Kirchtürmen angebrachten Nistkästen bewähren sich weiterhin und tragen entscheidend zum Artenschutz bei. Der Dohlenbestand hat sich inzwischen zur wohl größten Brutkolonie in Nordhessen entwickelt und dieses Jahr sind aktuell vier junge Wanderfalken am Heranwachsen. Neuer Rekord! Mit Hilfe des Netzbetreibers Avacon konnte in luftiger Höhe an einem Hochspannungsmast ein weiterer Wanderfalkennistkasten installiert werden. Somit kann zumindest ein Teil des Nachwuchses in der Nähe bleiben.

Unser Schutzgebietsnetz konnten wir durch weitere Flächenkäufe erweitern: Drei Wiesen bei Rhena sowie eine Wiese bei Korbach sind nun dauerhaft für unsere Natur gesichert.

Sehr erfolgreich verlief unsere Kampagne zur Mitgliedergewinnung im Sommer: Aktuell sind wir im Korbacher NABU 646 Menschen, die dem Naturschutz eine starke Stimme geben. Die vielen neu hinzu gekommenen Mitglieder möchte ich hiermit herzlich willkommen heißen und zur Teilnahme an unseren Veranstaltungen einladen.